

Fascinating Rhythm mit Latin Feeling

Am Samstag, 23. November 2019 lädt das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester unter Leitung von Ulrich Hieber zu seinem Konzert aus der Reihe „Fascinating Rhythm“, diesmal neben einem einleitenden leichten klassischen Teil mit lateinamerikanischen Rhythmen. Als Gastgruppe konnte das über die Region hinaus bekannte Bläserensemble „Six For Brass“ gewonnen werden. Beginn ist um 20 Uhr im Festsaal des Predigers in Schwäbisch Gmünd.

Der musikalische Leiter Ulrich Hieber hat für die Zuhörer wieder ein vielfältiges und kurzweiliges Programm ausgewählt. Den ersten Teil des Konzerts beginnt das Akkordeonorchester, unterstützt am Schlagwerk von Andreas Welzenbach, mit dem Rakoczy-Marsch in der Bearbeitung von Hector Berlioz, damals erstellt für seine dramatische Legende nach Goethes Faust. Nach diesem schwungvollen Auftakt geht es weiter mit der „L'Arlésienne-Suite Nr. 2“ von Georges Bizet, einer Bühnenmusik zu Daudets Tragödie L'Arlésienne, in speziell auf das Orchester zugeschnittener Bearbeitung durch Ulrich Hieber. Der erste Satz „Pastorale“ beginnt eher schwermütig, aber dennoch kontrastreich mit Einschüben von Flöten, Horn und Oboe. Im „Intermezzo“ ist ein marschartiges Rahmenthema zu hören mit einer expressiven Melodie im Bläserregister, gespielt von elektronischen Akkordeons und Keyboards. Das „Menuett“ besteht im Grunde aus einem zauberhaften einleitenden Duett aus Flöte und Harfe und Einwüfen des Orchesters im Mittelteil. Die Zuhörer dürfen gespannt sein wie das Akkordeonorchester diese Herausforderung meistert. Der effektvolle Schlusssatz „Farandole“ kombiniert das Eingangsthema des 1. Satzes der Suite Nr. 1 mit einer Farandole, einem provencalischen Volkstanz. Alles in allem eine überaus anspruchsvolle viersätzig Suite, effektiv und abwechslungsreich. Anschließend haben die Gastmusiker von „Six For Brass“ die Bühne für sich. Das Ensemble besteht aus sechs Musikern der Region, alle durchweg Musikpädagogen an Musikschulen der Region, die sich gefunden haben, vielfältige Blechbläserliteratur einem breiten Publikum nahe zu bringen. Das Programm reicht von festlicher Barockmusik bis fetzige Popmusik in vielfältigster Weise. Die Besetzung mit 3 Trompeten, 2 Posaunen und Tuba werden den Festsaal des Predigers erbeben lassen, aber auch leise Töne werden zu hören sein.



„Six For Brass“ konzertiert bei Fascinating Rhythm zusammen mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester.

Nach der Pause widmet sich das Akkordeonchester ganz den lateinamerikanischen Rhythmen. Unterstützt wird das Akkordeonorchester hier durch Hans-Peter Grosch an der Rhythmus-Gitarre. Gleich zu Beginn erschallt das Potpourri „Brasilia“ mit bekannten Samba Melodien, da wird schon mancher Fuß zu wippen beginnen. Mit einer Tango-Pop-Fassung von Astor Piazzolas „Libertango“ geht es akzentuiert und differenziert weiter, sind doch Piazzolas Bandoneon Stücke rhythmisch äußerst diffizil. Mit „Sway“ geht es dann im Cha-Cha weiter, allerdings in einer Pop Version, angelehnt an Michael Bubles Fassung. Auch im zweiten Teil werden die Musiker von „Six For Brass“ ihr Können unter Beweis stellen, diesmal auch im lateinamerikanische Stil, bevor im letzten Block das Akkordeonorchester die Ohrwürmer von Harry Belafonte in einem rhythmisch und technisch anspruchsvollen Potpourri zu Gehör bringt. Wer kennt nicht die Songs „Island in The Sun“ oder „Matilda“, allesamt Welthits. Im eigens für Sologitarre arrangierten Hit „The Girl From Ipanema“ stellt Hans-Peter Grosch an der Sologitarre seine Fähigkeiten unter Beweis. Ein tolles Stück mit fetzigen Solopassagen. „Desafinado“, ein Bossa-Nova mit abwechslungsreicher Orchestrierung bildet den Abschluss des zweiten Teils. Einer Tradition folgend steht dann natürlich noch ein gemeinsamer Auftritt der Solisten von „Six For Brass“ und dem Akkordeonorchester als krönender Abschluss auf dem Programm. Herb Alperts „Tijuana Taxi“, eigens arrangiert für diese ungewöhnliche Besetzung wird das Publikum begeistern. Für das leibliche Wohl vor dem Konzert, in der Pause und nach dem Konzert wird mit kleinen Snacks und Getränken bestens gesorgt werden. Karten gibt es bei allen Spielern des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters und begrenzt an der Abendkasse.